

Spendensammelaktion für das Tierheim

Bad Kötzting. (red) Am Samstag, 21. Februar, von 10 bis 15 Uhr, findet die Spendensammelstelle der JU am TCM-Parkplatz/Kurpark-Großparkplatz für das Tierheim im Landkreis Cham e.V. statt. Benötigt werden unter anderem: Hunde- und Katzenfutter (Trocken- oder Nassfutter, getreidehaltig erlaubt, jedoch ohne Getreideflocken), Natur- und Kauartikel, Trainingssnacks, Decken und Handtücher (ohne Watte- oder Federfüllung), Reinigungs- und Hygieneartikel wie Wasch- und Spülmittel, Desinfektionsmittel, Müllsäcke oder Einmalhandschuhe. Darüber hinaus sind Geldspenden willkommen. Als Dankeschön schenkt die JU jedem Spender einen Gutschein für ein Freigetränk bei den JU brueckenbeats am 18. Juli.

CSU-Wahlveranstaltung beim Lindner Bräu

Bad Kötzting. (red) Eine Wahlveranstaltung der CSU Bad Kötzting findet am Freitag, 27. Februar, um 18.30 Uhr beim Lindner Bräu im Kaminzimmer statt. In der Versammlung stellt die Partei ihr Programm und die Kandidaten für die Stadtratsliste vor. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit einer offenen Diskussion mit den Bürgern.

Infoveranstaltung zum Thema „Pflege daheim“

Bad Kötzting. (red) Am Sonntag, 22. Februar, veranstaltet die JU um 10.30 Uhr für alle Interessierte im Sinocur eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflege daheim – Aufklärung und Unterstützungsmöglichkeiten“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für einen Imbiss und zum persönlichen Austausch. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung per Nachricht an die Social Media Kanäle der JU (Facebook/Instagram), per E-Mail an c.staudinger@tcm.info oder unter Tel. 09941/609100 erwünscht.

Workshop „Auszeit Darm“

Bad Kötzting. (red) Viele verbinden die Fastenzeit mit Entbehrungen. Dass es auch anders geht, beweist der Workshop „Auszeit Darm“ am Mittwoch, 18. Februar. Die IGM-Coaches Bettina Pritzl und Alexandra von Grotthuss rücken die Darmgesundheit als Basis für das allgemeine Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Anstelle von Hunger und schlechter Laune stehen im Workshop alltagstaugliche Strategien im Mittelpunkt. Die Teilnehmer erfahren, wie sie durch optimierte Essenspausen, eine gezielte Ballaststoffzufuhr und effektive Entspannungstechniken ihre Darmgesundheit nachhaltig stärken können. Unter Anleitung der Coaches werden individuelle Schwachstellen identifiziert, um die Verdauung langfristig in Schwung zu bringen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und ein Handtuch. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Eine Anmeldung nimmt der Kur- und Gästeservice unter Tel. 09941/40032150 oder per E-Mail an tourist@bad-koetzting.de entgegen (Telefonnummer angeben).

Öffnungszeiten am Faschingsdienstag

Bad Kötzting. (red) Die Stadtverwaltung und die Bücherei im Haus der Begegnung sind am Faschingsdienstag geschlossen. Das Einwohnermeldeamt und Wahlamt sind von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der Kur- und Gästeservice im Sinocur ist von 10 bis 12 Uhr, der Wertstoffhof von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Mittelschule hofft auf Zukunftskonzepte

Digitales Arbeiten und offene Unterrichtsformen fordern die Stadt, Planer und Lehrkräfte

Bad Kötzting. (ad) Der Einsatz von 530 „gemanagten Tablets“ und rund 100 Personal-Computern stellt aktuell eine große Herausforderung für die Karl-Peter-Obermaier-Mittelschule dar. Der Schulverband wartet darüber hinaus auf eine Entscheidung der Regierung, wie die offene Ganztagschule realisiert werden soll und ob eventuell eine Aufstockung der Mittelschule damit verbunden werden kann.

Der Vorsitzende des Schulverbandes der Mittelschule Bad Kötzting, Chameraus Bürgermeister Stefan Baumgartner, konnte mit zwei Mitarbeitern seiner Gemeindeverwaltung eine saubere Bilanz für die Rechnungsjahre 2024 und 2025 vorlegen. Zuvor berichtete Schulleiter Mario Kleinert am Mittwochnachmittag von vielen Anfragen von Eltern, die ihre Kinder als Gastschüler an die Mittelschule schicken möchten, was aber nicht einfach ermöglicht werden könne. Der Zulauf zur Mittelschule als Schulart halte bayernweit ungebremst an, rund 340 bis 350 Schüler zähle die KPO-Mittelschule aktuell. Was die Lehrersituation betrifft, sei man „gut aufgestellt“.

Förderung noch unklar

Zum Hinweis von Mario Kleinert, dass die Schulleitung abwarte, welche baulichen Maßnahmen im Zuge der offenen Ganztagschule (OGTS) von der Stadt veranlasst werden, merkte Bürgermeister Markus Hofmann an, am 4. März werde bei der Regierung der Oberpfalz verhandelt, was wie gefördert werden kann. Ein ursprünglich auf fünf Millionen Euro geschätzter Neubau im Pausenhof der Grundschule werde wohl inzwischen sieben Millionen kosten, merkte Hofmann an. Sein Ziel wäre, eine kostensparende Lösung mit Aufstockung der Mittelschule und einer Mensa bei der Grundschule zu schaffen. Die beiden Schularten würden bei Baumaßnahmen allerdings unterschiedlich gefördert, was die Realisierung erschwere.

Als Kassenprüfer berichtete der Miltacher Bürgermeister Johann Aumeier, dass es bei der Kassenführung keinerlei Unstimmigkeiten gegeben habe. Die Feststellung der Jahresrechnung 2024 und die Entlastung für das Rechnungsjahr 2024



Parkplätze sind Mangelware am Schulberg, weil auch viele Schüler mit ihren Miniautos Stellflächen brauchen.

Foto: Alois Dachs

war danach nur noch Formsache. Ebenso wurde die Prüfung der Jahresrechnung für 2025 zur Kenntnis genommen, wobei Vorsitzender Stefan Baumgartner anmerkte, dass trotz digitaler Übermittlung aller Daten letztlich erschreckend hohe Kosten von 28.000 Euro zu Buche schlugen.

Mehrere Anschaffungen

Der Haushaltsplan des Schulverbandes sieht im Verwaltungsteil Einnahmen und Ausgaben von 846.790 Euro, im Vermögenshaushalt 145.027 Euro vor. Für 272 Verbandsschüler im Schulverband Bad Kötzting ist eine Verwaltungsumlage von 2.270 Euro pro Schüler vorgesehen, mit der die nicht gedeckten Kosten von 617.440 Euro finanziert werden müssen. Der Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2025 bis 2029 sieht unter anderem die Neuanschaffung eines Servers mit pädagogischer Umgebung für 30.000 Euro und die Ausstattung zweier „Pilotklassen“ mit Möbeln für einen differenzierten Unterricht (für rund 50.000 Euro) vor.

Konrektor Markus Fischer erklärte dazu, nach dem Grundsatz „Der Raum als dritter Erzieher“ sollen künftig auch Aula und Gänge

für offene Unterrichtsformen, beispielsweise für Gruppenarbeiten oder Projekte einzelner Schüler genutzt werden. Dahinter steht die Idee, Schüler zum selbstständigen Arbeiten zu erziehen.

Vorsitzender Stefan Baumgartner wies darauf hin, dass bei der Umsetzung unbedingt die Fluchtwege in den Gängen offengehalten werden müssten. Außerdem sollten die neu anzuschaffenden Schulmöbel nicht nur leicht umzustellen, sondern auch stapel- und kombinierbar sein.

Digitale Anforderungen

Dominik Berzl, der seit zwei Jahren an der Karl-Peter-Obermaier-Mittelschule lehrt, stellte seine Aufgaben als pädagogischer Systembetreuer vor, die ihn und fünf weitere Lehrkräfte zunehmend fordern. Er habe nicht nur die Mitarbeiter für diese Aufgaben schulen müssen, sondern trage auch Verantwortung, dass alle für den Unterricht erforderlichen Daten und Inhalte zeitgleich auf den 550 Tablets und 100 PCs der Schüler und Lehrkräfte verfügbar sind. IT-Manager einer externen Firma leisteten dabei zwar Unterstützung, bestätigte Berzl, sie hätten aber nicht den nötigen Ein-

blick in den Lehrstoff. Weil die Anforderungen für die Systembetreuung einen deutlich höheren Stundenaufwand erforderten, als er leisten könne, stelle sich die Frage nach einem Systemadministrator, der zumindest am Vormittag verfügbar sein sollte. Nach ausgiebiger Diskussion zu diesem Thema wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden Stefan Baumgartner beschlossen, die Stelle mit einer Arbeitszeit von 38,5 Stunden öffentlich auszuschreiben. Bürgermeister Hans Laumer aus Zandt regte an, eine solche Fachkraft eventuell mit einer weiteren Schule zu teilen. 15 Personal-Computer, die noch mit Windows 10 arbeiten, sollen durch Neubeschaffungen ersetzt werden, die das aktuelle Windows 11 nutzen. Am Ende der Schulverbandssitzung entwickelte sich eine Diskussion um den Parkplatzmangel am Schulberg, der vor allem noch durch Schüler verstärkt wird, die täglich mit ihren Microcars zum Unterricht kommen und nicht die Parkmöglichkeiten am Jahnplatz nutzen.

Vorsitzender Baumgartner sicherte Verhandlungen mit dem Landkreis zu, um eventuell einige Parkplätze auf kreiseigenen Flächen für die Mittelschule nutzen zu können.

Gesundheit aktiv gestalten

Programm „IGM-Gesundheitsinvest“ im Sinocur

Bad Kötzting. (red) Die eigene Lebensqualität nachhaltig steigern und gesundheitliche Vorsorge aktiv in den Alltag integrieren – dabei unterstützt das Programm „IGM-Gesundheitsinvest“ im Sinocur. Am Dienstag, 3. März, findet dazu ab 18 Uhr ein umfassender Gruppentermin statt, der den Teilnehmern eine fundierte Bestandsaufnahme ihrer aktuellen gesundheitlichen Situation ermöglicht.

Unter Anleitung der zertifizierten IGM-Gesundheitscoaches Bettina Pritzl und Christine Wensauer werden mittels Messungen und digitaler Fragebögen individuelle Gesundheitsparameter ermittelt. Die Teilnehmer erfahren unter anderem die korrekte Technik der Blutdruckmessung und erhalten ein Starter-Kit, um die Werte künftig auch sicher zu Hause dokumentieren zu können. Die Ergebnisse münden in einen persönlichen Gesundheitsbericht.

Zur weiteren Begleitung wird für jeden Teilnehmer ein dreimonatiger Zugang zum Viterio-Gesundheitsportal freigeschaltet, dessen Handhabung am Abend ausführlich erläutert wird. Ein wesentlicher Teil des Programms ist die Vermittlung von vier einfachen Anwendungen, die als gesundheitsförderliche Rou-

tinen sofort in den Alltag übernommen werden können.

Alle Informationen werden zusätzlich als „Info@zept“ (praktische Gesundheitstipps) ausgehändigt. Im Paketpreis von 75 Euro pro Person ist zudem ein 60-minütiges Einzelcoaching enthalten. In diesem individuellen Folgetermin führt ein Coach einen weiteren Test durch, wertet den Gesundheitsbericht gemeinsam mit dem Teilnehmer aus und definiert konkrete Schritte zur Erreichung persönlicher Gesundheitsziele.

Interessierte werden gebeten, in bequemer Kleidung zu erscheinen und ein internetfähiges Smartphone mitzubringen. Vor Ort steht das BayernWlan kostenlos zur Verfügung. Eigene Blutdruckmessgeräte können gerne zum Abgleich mitgebracht werden. Die Veranstaltung dauert bis zirka 21 Uhr.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Kur- und Gästeservice erforderlich (Tel. 09941/40032150 oder per E-Mail an tourist@bad-koetzting.de).

Bei einer Anmeldung per E-Mail wird für Rückfragen dringend um Angabe der vollständigen Anschrift sowie einer Telefonnummer gebeten.



Edeka ist Partnerbetrieb von Landgenuss

Bad Kötzting. (hsf) Am Mittwochabend übergab Andreas Brunner (l.), der Vorsitzende von Landgenuss Bayerwald, dem Edeka-Marktleiter Stefan Schegerer ein Schild, das darauf hinweist, dass in diesem Partnerbetrieb Produkte

von Landgenuss Bayerwald angeboten werden (Bild). Andreas Brunner betonte, dass die Merkmale von Landgenuss Regionalität, garantierte Qualität, Frische und Genuss, Nachhaltigkeit sowie kurze Transportwege seien.

Foto: Hans Fischer